

BAD NEUSTADT (NEW)

Attraktiver Brückenpfeiler



Allen Grund, zufrieden zu sein, hatte Emil Baderschneider, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank, bei der offiziellen Eröffnung des neuen Dienstleistungszentrums in der Spörleinstraße.

Denn schon im Laufe der Woche hatte sich die Kundschaft lobend über die neuen Räumlichkeiten und das neue Konzept geäußert. Und entsprechend groß waren am Tag darauf beim Spörleinstraßenfest und der geöffneten Tür das Interesse und der Zuspruch.

1995 hatte die VR-Bank die Räumlichkeiten erstmals bezogen und die Bereiche Beratung und Bedienung strikt getrennt. Jetzt ist alles offen geworden und mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet. Die Schalterhalle gehört der Vergangenheit an, eine sichtbare Kasse gibt es auch nicht mehr. Wünscht der Kunde ein Beratungsgespräch, wird es ihm in ansprechenden Räumen geboten.

Zeitliche Änderungen wurden ebenfalls vorgenommen. So steht die Bank-Service-Technik von 5 Uhr bis Mitternacht zum Geldabheben und für Kontoauszüge bereit, der Bankbetrieb wird in der Woche täglich über die Mittagszeit durchgehen.

Für das Ziel, das VR-Dienstleistungszentrum zu einem Treffpunkt zu machen, hat die VR-Bank verschiedene Partner „mit ins Boot“ genommen: die Bausparkasse Schwäbisch Hall, das Reisebüro Sonnenklar TV, die Umweltfreundliche Entsorgung Stäblein, Batterix – Winfried Hückmann und Paul Reisenweber. In diesem Konzept spiegeln sich auch, dass die VR-Bank eine regional verwurzelte Bank sei, so Baderschneider.

Seinen Dank richtete er an die Architektin, Michaela Krakow, vom Planungsbüro 3XBanktechnik (Göppingen-Heiningen) für die gelungene Gestaltung, an die ausführenden Firmen, die den Umbau in der Rekordzeit von elf Tagen ermöglichten, an die Mitarbeiter für ihren Einsatz und an die Mitbewohner des Hauses, die die Bautätigkeiten zu ertragen hatten.

Wie Baderschneider hob auch Bürgermeister Bruno Altrichter die Brückenfunktion hervor, die das VR-Dienstleistungszentrum an dieser Stelle im Konzept „Leben findet Innenstadt“ zwischen Donsenhaus und Marktplatz hat. Hier sei eine attraktive Landung geboten.

Den Blick des Bank-Gründers Raiffeisen für soziale Fragen rief Dekan Dr. Gerhard Hausmann ins Bewusstsein, als er gemeinsam mit Pfarrer Hans Beetz den kirchlichen Segen erteilte und auf eine gute Verwendung des Geldes hoffte.